

# Herderschach trotz(t) CORONA

## – Folge 5 / Einsteiger –

### Liebe junge Schachfreunde,

hier nun die fünfte Folge des Herderschach-Fernunterrichts, mit dem wir die Corona-Krise überbrücken wollen. Die Bearbeitungszeit dieser Ausgabe ist auf 2 Wochen ausgerichtet, ihr habt also Zeit für eine gründliche Bearbeitung bzw. ein ebensolches Selbststudium.

Eure Lösungen, Zwischenfragen und sonstigen Bemerkungen richtet bitte ausschließlich per Email an [thomas.binder.berlin@t-online.de](mailto:thomas.binder.berlin@t-online.de)

Noch ein Hinweis: In allen Bildern spielt Weiß „von unten nach oben“, Schwarz „von oben nach unten“.

### 1) Wie versprochen: Der Test zum vorigen Training

Im vorigen Fernunterricht hatte ich euch das Thema „König und Randbauer gegen König“ zum Selbststudium vorgeschlagen. Wer es noch einmal wiederholen möchte, schaue bitte hier nach: <https://www.herderschach.de/Training/Online/index-tr066.html#a5>

Jetzt gibt es einen kleinen Test dazu.



Die abgebildete Stellung enthält gleich zwei Aufgaben.

- 1a) Weiß ist am Zug
- 1b) Schwarz ist am Zug

Zu beiden Aufgaben gibt es die gleiche Frage: *Wie geht die Partie bei richtigem Spiel beider Seiten aus? OK – Schwarz kann nicht mehr gewinnen. Die Frage lautet also in beiden Fällen: Gewinnt Weiß oder hält Schwarz remis?*

Bitte begründet eure Antwort in Worten, beschreibt den Plan für die jeweilige Seite. Konkrete Züge brauchen wir nur dort, wo sie unbedingt notwendig sind.

## 2) Ungleiche Läufer – fast immer Remis

Zwei Mehrbauern in beeindruckender Stellung – das genügt fast immer zum Gewinn. Etwas anders sieht es aus, wenn beide Seiten nur noch einen Läufer dazu haben und diese auf **verschiedenen Felderfarben** unterwegs sind. Man nennt das „ungleiche Läufer“. Dann kann man sich oft auch gegen eine Bauern-Übermacht erfolgreich verteidigen.

Das Bild zeigt eine ganz wichtige Stellung, die man mit Schwarz anstreben muss. Weiß kann hier nicht gewinnen – wenn Schwarz jeweils den richtigen Plan findet.

Ich stelle euch jetzt verschiedene Manöver für Weiß vor, die natürlich beliebig kombiniert werden können. Ihr sollt in Worten(!) beschreiben, wie ihr jeweils darauf antwortet.



- a) Weiß macht beliebige Königszüge.
- b) Weiß macht beliebige Läuferzüge (außer Schachgeboten).
- c) Der weiße Läufer bietet Schach.
- d) Weiß zieht den e-Bauern vor. (Das ist der linke Bauer)
- e) Weiß zieht den f-Bauern vor. (Das ist der rechte Bauer)

## 3) Und wie geht es hier weiter?

Diese Partie spielte ich mit Weiß vor vielen Jahren in einem Mannschaftskampf. Es war die letzte noch laufende Partie und ich musste sie gewinnen, um eine Niederlage meiner Mannschaft zu verhindern.



Mein Gegner ist am Zug. Er hat im Moment einen Bauern weniger, aber er wird meinen Bauern b4 gewinnen. Andererseits habe ich seinen Bauern g6 angegriffen. Deshalb deckte er diesen Bauern zuerst mit dem Turmzug nach g5 (im Bild mit dem Pfeil angedeutet).

Danach ist Weiß am Zuge:

- Was soll Weiß spielen?
- Wie geht die Partie danach aus und warum?

#### 4) Vor den Ferien wird's noch etwas lustig...

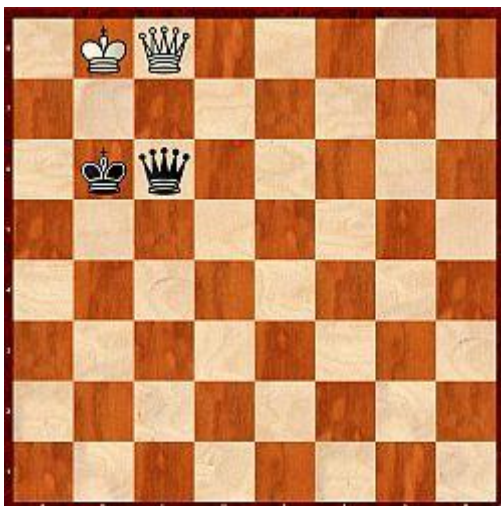


##### Aufgabe 4a)

Dass man selbst mit 2 Springern den blanken König nicht mattsetzen kann, habt ihr (hoffentlich) schon gelernt.

Aber wie geht es hier weiter? Weiß ist am Zug!

Wie wäre es ohne den schwarzen Springer weitergegangen?



##### Aufgabe 4b)

Hier ist nur Schwarz am Zug. Bei völlig symmetrischer Stellung kann doch wohl niemand gewinnen.

ODER ??? Wie setzt Schwarz fort und wie endet die Partie?